

Wer kann am Projekt teilnehmen?

Zur Zielgruppe gehören Leistungsberechtigte aus Familienbedarfsgemeinschaften (SGB II) mit mindestens einem Kind im Haushalt, in denen

- a) beide Partner arbeitslos sind oder sich ein Partner in einer Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik befindet und einer der Partner jünger als 35 Jahre ist, oder
- b) der/ die Alleinerziehende arbeitslos und ebenfalls jünger als 35 Jahre ist.

Für die Durchführung der Förderung zuständige Verwaltungsbehörde:

Ministerium der Finanzen
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF
Editharing 40
39108 Magdeburg
E-Mail: esif.mf@sachsen-anhalt

2. Auflage, Stand: 01.03.2016

Unsere Standorte:

Anschrift und Besucheradresse:

Landkreis Anhalt- Bitterfeld
Familien stärken - Perspektiven eröffnen
Am Flugplatz 1
06366 Köthen/Anhalt

Raum: 120 (Jugendamt)
Sprechzeiten: Montag bis Freitag (8 - 12 Uhr)
und nach Vereinbarung
Telefon: 03496 60-1677 und 015168963531

Außenstelle Bitterfeld:

Röhrenstraße 33
06749 Bitterfeld-Wolfen
Raum: 027
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
unter 03496 60-1676 und 0151 68963530

Außenstelle Zerbst:

Fritz-Brandt-Straße 16
39261 Zerbst/Anhalt
Raum: 119
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
unter 03496 60-1677 und 0151 68963531



HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

“FAMILIEN STÄRKEN – PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN”

Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Dieses Projekt wird finanziert von:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

Worum geht es?

Mit dem Förderprogramm

„**Familien stärken - Perspektiven eröffnen**“ bekommen junge Familien und Alleinerziehende die Chance, aus der Arbeitslosigkeit herauszufinden und damit unabhängig von Sozialleistungen zu sein.

Die Familien u. die alleinerziehenden Mütter oder Väter werden in diesem Förderprojekt intensiv beraten und betreut.

Diese Arbeit übernehmen die Familienintegrationscoaches. Sie helfen dabei, die vielfältigen Vermittlungshemmnisse aus dem Weg zu räumen. Dies sind z. B. ein fehlender Schul- oder Berufsabschluss sowie persönliche Sorgen und Nöte.

Wenn im Familiencoaching die Voraussetzungen für eine Arbeitsaufnahme geschaffen worden sind, erfolgt im zweiten Teil der Projektarbeit die Vermittlung eines Erprobungsarbeitsplatzes. Hauptziel ist selbstverständlich die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis.

Neben der Familie ist die Arbeit bzw. der Beruf eine wichtige Säule im Leben.

Wenn es Ihr Ziel ist, beruflich Fuß zu fassen und endlich das eigene Geld zu verdienen, dann nutzen Sie das umfangreiche Unterstützungsangebot und verabreden Sie einen Beratungstermin mit unseren Coaches.

Projektlaufzeit: 01.07.2015 – 30.06.2018

Der Weg zum Ziel...

Eintritt in das Projekt (freiwillig) => **Familienintegrationscoaching**

- Kennenlernen, Analyse der persönlichen und schulischen Voraussetzungen
- Hilfe bei der Bewältigung von Alltagsproblemen (z.B. Suche nach einem Kita-Platz, Schuldenregulierung, Probleme in der Familie)
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven (z.B. einen Berufsabschluss nachholen, den Führerschein oder andere Qualifikationen erwerben)
- Hilfe bei der Stellensuche und beim Schreiben von Bewerbungen
- Kontakt mit dem Arbeitgeber



Ziel ist die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit (20 – 40 Stunden/ Woche), zunächst als Erprobung für mindestens drei bis sieben Monate (Förderung).
Hauptziel ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auch nach der Erprobung.

Beratung und Betreuung (Familienintegrationscoaching)

Klaus Gotsch

Standorte: Zerst, Köthen

Tel.: 03496 60-1677

Handy: 0151 68963531

E-Mail: klaus.gotsch@anhalt-bitterfeld.de

Marcel Kandler

Standort: Bitterfeld

Tel.: 03496 60-1676

Handy: 015168963530

E-Mail: marcel.kandler@anhalt-bitterfeld.de

